

Meldungs-Update für die Zahlungsbilanz

OeNB und Statistik Austria
Helga Neuhold, Patricia Walter, Rene Dell'mour, Alexander Wiedermann

WKÖ, 7. November 2012

Überblick

- **Internationale Entwicklungen, Umsetzung innerhalb der EU**
 - IWF: BPM6
 - EU-Kommission: ESA 2010
- **Geänderte Meldeinhalte**
 - NEU: Lohnveredelung, Reparatur; Dienstreisen; Beteiligungen < 10%
 - GEÄNDERT: Patente/Lizenzen, EDV, Technik; DI-Transaktionen (M&A)
 - ENTFÄLLT: Leistungen zw. verb. Unternehmen, Personalaufwand Ausland
- **Modernisierung des Erhebungssystems**
 - Erhöhung der Meldegrenzen
 - Elektronische Meldeschiene
 - Vereinheitlichung des Meldesystems
- **„Rollout“**
 - Meldeverordnungen und Erläuterungen
 - Information der Melder
 - Information der user

Umsetzung internationaler Vorgaben

- **NEU: 6. Zahlungsbilanzhandbuch des IWF (BPM6)**
 - **NEU: Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESA 2010)**
 - **Weitgehende Harmonisierung mit der VGR**
 - **Darstellung der Globalisierung (offshoring, Konzernstrukturen)**
 - **Erfassung von E-Business und indirekten Gebühren**
 - **Genauere Sektorendarstellung**
 - **Änderung der EU-Verordnung (EG) Nr. 184/2005**
 - **Neue Richtlinie der EZB**
- ⇒ **Erste Meldung der Unternehmen nach neu**
- **Q1 2013 (grenzüberschreitende Dienstleistungen)**
 - **Q4 2013 (Kapitalverkehr)**

Umsetzung in der Erhebung grenzüberschreitender Dienstleistungen: Lohnveredelung

- **„Vergütung für Dienstleistungen im Rahmen der Lohnveredelung“**
 - *Verarbeitungsdienstleistungen (Veredelungsvorgänge) ohne Eigentumsübergang der Waren (Montage, Etikettierung, Verpackung im Rahmen der Weiterverarbeitung von Textilien, Elektronik, Öltraffinerien, Gasverflüssigungen usw.)*
 - **Das Unternehmen, das die Arbeiten durchführt, wird mittels Gebühr vom Eigentümer der Ware für die erbrachten Dienstleistungen entlohnt**

Umsetzung in der Erhebung grenzüberschreitender Dienstleistungen: Lohnveredelung

- **Gebühr korrespondiert nicht notwendig mit der Differenz zwischen Warenwert vor und nach Lohnveredelung**
 - **Task Force von EUROSTAT:**
 - “Taking in account that Intrastat and Extrastat do not seem to produce reliable figures ..., a survey of the companies involved in processing seems the most appropriate way of compiling.”*
 - “FTS can be very useful for identifying the companies that have to be surveyed.”*
- **Abstimmung mit AH-Statistik**
 - 294 Meldepflichtige
 - davon 125 bereits heute in ZABIL
 - 169 in EXTRASTAT/INTRASTAT
- **Abstimmung mit LSE und KJP**

Umsetzung in der Erhebung grenzüberschreitender Dienstleistungen: Reparatur

- **Instandhaltungs- und Reparaturleistungen a.n.g.**
 - *Effizienz- und Kapazitätserhaltung, Instandhaltungen, inkl. Reparatur von Schiffen, Flugzeugen und sonstigen Verkehrsmitteln.*
 - Das Unternehmen, das die Arbeiten durchführt, wird mittels Gebühr vom Eigentümer der Ware für die erbrachten Dienstleistungen entlohnt
- **Erhebung im Rahmen der AH-Statistik wird aktuell diskutiert (Relevanz für die VGR)**

Umsetzung in der Erhebung grenzüberschreitender Dienstleistungen: sonstige Änderungen

- **Transportleistungen**
 - Transport in Rohrleitungen
 - Elektrizitätsübertragung
- **Gebühren für die Nutzung von geistigem Eigentum a.n.g.**
 - Lizenzen für Handelsmarken und Franchise-Verträge
 - Lizenzen für die Nutzung der Ergebnisse von Forschung und Entwicklung
 - Lizenzen für die Reproduktion und/oder den Vertrieb von Computersoftware
 - Lizenzen für die Reproduktion und/oder den Vertrieb von audiovisuellen und damit verbundenen künstlerischen Rechten
- **Computer Dienstleistungen**
 - Computer-Software
 - Sonstige EDV-Dienstleistungen

Umsetzung in der Erhebung grenzüberschreitender Dienstleistungen: sonstige Änderungen

- **Leistungen der Forschung und Entwicklung**
 - Dienstleistungen der Forschung und Entwicklung als systematisch durchgeführte Arbeiten zur Erweiterung des Kenntnisstands
 - Kauf/Verkauf von Eigentumsrechten an Ergebnissen der Forschung und Entwicklung
 - Sonstige Leistungen der Forschung und Entwicklung
- **Architektur-, Ingenieur-, wissenschaftliche und sonstige technische Dienstleistungen**
 - Architekturleistungen
 - Ingenieurleistungen
 - Wissenschaftliche und übrige technische Dienstleistungen
- **Kauf/Verkauf von CO₂-Emissionsrechten**

Umsetzung in der Erhebung grenzüberschreitender Dienstleistungen: Qualitätssicherung

- **Ausgaben für Dienst- und Geschäftsreisen**
 - **Bisher schon erhoben: Einnahmen/Ausgaben für Dienstleistungen, die im Rahmen einer Geschäftsreise erbracht werden**
 - **ABER nicht Reisespesen**
 - **Für Unternehmen von Anfang an schwierig zu verstehen, weil bei Überleitung von Buchhaltung in Meldung auszunehmen**
 - **UND Erhebungsprobleme von Geschäftsreisen über Telefoninterviews (Erreichbarkeit der Dienstnehmer)**

Umsetzung in der Erhebung grenzüberschreitender Dienstleistungen: nicht mehr zu melden

- „Leistungen zwischen verbundenen Unternehmen“
- „Personalaufwand für Beschäftigte, die in Österreich keinen Hauptwohnsitz haben“

Modernisierung: Erhöhung der Meldegrenzen – grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr

- **Meldegrenze wird für alle Unternehmen auf 500.000 EUR erhöht**
- **Wird durch Nutzung administrativer Daten für die Zuschätzung möglich (VIES)**
- **Meldepopulation bleibt bei rund 5.000 Unternehmen**
 - 3.300 melden schon heute
 - 153 auf Basis LSE 2008
 - 1493 aufgrund VIES
 - 370 aufgrund Lohnveredelung, Großreparaturen und Emissionshandel
- **1.500 Unternehmen die heute melden, werden in Zukunft nicht mehr befragt**

Modernisierung: elektronische Meldung – grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr

- **92 % der Unternehmen melden mittels eQuest/Web Fragebogen**
- **Vorteile auf beiden Seiten**
 - **Einmaliger Initialisierungsaufwand, danach laufende Aufwandsersparnis**
 - **Export und Import von Daten möglich**
 - **Einfache Bedienung, Unterbrechung ohne Datenverlust möglich**
 - **Reduzierung von Rückfragen durch Eingabeprüfungen**
 - **Schneller, sicherer Datentransfer mit verschlüsselter Datei**
 - **Sendebestätigung für die erfolgreiche Datenübermittlung**
 - **Elektronische Archivierung von Meldungen**
 - **HelpDesk unterstützt in technischen Fragen**
- **Meldungen in Papierform sind auf Anfrage weiter möglich**

Modernisierung: Vereinheitlichung – grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr

- **Meldekonzert I (Quartals- UND Jahresmeldung) wird eingestellt**
- **Rund 530 Unternehmen laut neuer Meldegrenze**
- **Vermutete Erleichterung bei Neueinführung 2006, aber Erfahrung zeigt das Gegenteil**
 - **5 Meldungen im Jahr**
 - **Hohe Fehleranfälligkeit, viele Rückfragen**
 - **Quartale in Summe müssen mit Jahr übereinstimmen**
 - **Zuordnung zu den Dienstleistungsarten dennoch notwendig**
 - **Ebenso Archivierung von Meldedaten notwendig**
- **Qualitätssicherung im Rahmen einer einheitlichen, höheren Meldegrenze**

Rollout - grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr : Meldeverordnung „ZABIL1/2012“

- **Im September im Amtsblatt zur Wiener Zeitung kund gemacht**
 - **Einfachere Verständlichkeit, Zusammenfassung der Bestimmungen je Branche**
 - **Papiermeldung als sekundärer Meldeweg**
 - **Neue Meldegrenzen für nicht-finanzielle Unternehmen**
 - **Nutzung der VIES-Daten**
 - **Wegfall von Meldekonzept I**
 - **Neue Versicherungsmeldung (FMA)**
 - **Neue Positionsliste**
- **Aufgrund positiver Erfahrungen (Flexibilität, wechselseitige Lerneffekte) werden Erläuterungen weiterhin getrennt geführt**

Rollout - grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr : Spezielle Information des Finanzsektors

- **Neue Versicherungsmeldung mit Unternehmen, VVO und FMA abgestimmt**
- **Ebenso die neuen Meldungen der Banken im Rahmen traditioneller Bankenrunden der OeNB**
 - **Gebühren für Wertpapierleihe und Goldleihe**
 - **Brutto-Transaktionsvolumen aus dem Verkauf von Wertpapieren an ausländische Geschäftspartner/aus dem Kauf von Wertpapieren von ausländischen Geschäftspartnern**
 - **Sonstige Finanzdienstleistungen**

Rollout - grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr : Spezielle Information nicht- finanzieller Melder

- **In den Sommermonaten Telefonaktion für rund 530 Unternehmen (Melder im alten Meldekonzept I und/oder Papiermelder)
→ Beispiel LSE (Erfolg bei 90% der Unternehmen)**
- **Informationsschreiben der Statistik Austria mit Erhebungsbögen Q3/2012 versandt (September 2012)**
- **Informationen zu den Änderungen im Erhebungssystem auf Homepage der Statistik Austria und der OeNB verfügbar**

Umsetzung in der Erhebung des Kapitalverkehrs: Harmonisierung der Meldungen

- **Anpassung der Meldefrist vom 20. des Folgemonats auf 15. des Folgemonats**
 - **Meldung zu Direktinvestitions-Transaktionen**
 - **Meldung zu Liegenschaftstransaktionen und Vermögensübertragungen**
 - **Meldefrist der Sonstigen Investitionen und Finanzderivate bleibt unverändert der 15. des Folgemonats**
- **Einführung der ausländischen Steuer- bzw. Firmenbuch-Nummer zur besseren Abgrenzung der ausländischen Einheiten (EWR & Schweiz)**
- **Einführung von Leermeldung zu Sonstigen Investitionen**
- **Neue Meldeposition für Beteiligungen < 10%**

Umsetzung in der Erhebung des Kapitalverkehrs

- **Umgestaltung des Formulars zur DI-Transaktionsmeldung (D1) mit den Zielen**
 - **einerseits die Meldung etwas zu erleichtern und**
 - **andererseits die Möglichkeit zwischen M&A und anderen Eigenkapitaltransaktionen zu unterscheiden**
- **Meldung der Stammdaten nur bei Erstmeldung und danach nur bei Stammdaten-Änderungen**
- **Keine Änderungen im Bereich der Portfolioinvestitionen**

Modernisierung: Erhöhung der Meldegrenzen – Kapitalverkehr

- **DI-Transaktionsmeldung (D1)**
 - Erhöhung von 100.000 EUR auf 500.000 EUR
 - Meldung von kompletter Desinvestition bei bereits bestehenden DI-Beziehungen ohne Meldegrenze
- **Sonstige Investitionen (S-Meldungen)**
 - Erhöhung von 3 Mio. EUR bzw. 5 Mio. EUR (Handelskredite) auf 10 Mio. EUR
- **Finanzderivate (F1)**
 - Erhöhung bei Beständen aus Finanzderivaten von 1 Mio. EUR auf 5 Mio. EUR

Modernisierung: elektronische Meldung – Kapitalverkehr

- **Meldungslegung soll nach vorgegebenen Standards auf elektronischem Weg erstattet werden**
- **Nur im Ausnahmefall können Meldungen mittels Meldevordrucken erbracht werden**
- **Schaffung neuer Möglichkeiten der Online-Meldung**
 - **Meldung ohne Zertifikat**
 - **Anbindung in das Unternehmensserviceportal**

Rollout - Kapitalverkehr: Meldeverordnung „ZABIL1/2013“

- **Tritt mit 31.12.2013 in Kraft**
- **Wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 kund gemacht (Wiener Zeitung, Internet)**
- **Etwas kompakter als heute mit getrennten Erläuterungen (wie im Bereich des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs)**
- **Erste Meldungen**
 - **Transaktionen: im Februar 2014 für Jänner 2013**
 - **Bestände: im Jänner 2014 für Dezember 2013**

Rollout Kapitalverkehr: Spezielle Information des Finanzsektors

- **Banken melden weiterhin für ihre Kunden**
 - **Änderungen in der Wertpapierdepotmeldung (P1)**
 - **Neue Meldung P6: Registerabgleich, der die richtige Zuordnung von Kunden (insbesondere Wertpapierdepotinhabern) zu volkswirtschaftlichen Sektoren sicherstellen soll**

Rollout Kapitalverkehr: Spezielle Information nicht-finanzieller Melder

- **Information über geänderte Meldeinhalte auf Homepage der OeNB verfügbar**
- **Überarbeitete Informationsbroschüre „ZABIL – bitte melden!“**
- **Aktive Information durch OeNB-Mitarbeiter an die Unternehmen**

Rollout: Spezielle Information der User

- **Mehrwert der neuen Zahlungsbilanz**
 - **Bessere Vergleichbarkeit mit VGR**
 - **Engerer Zusammenhang zwischen Leistungsarten und Branchen**
 - **Effektivere Nutzung für die Wirtschaftspolitik, u.a. wirklichkeitsnähere Darstellung der Außenwirtschaft („offshoring“, Sektorzuordnung)**
 - **Schließen von Informationslöchern (E-Commerce)**
- **Geplant**
 - **Veröffentlichung der Daten ab Berichtsquartal Q1 2014 bzw. Kalenderjahr 2013**
 - **Rückrechnung der Hauptkomponenten bis 2006**
 - **Kommunikation der neuen Methodologie in STATISTIKEN, Berichte & Analysen und im Rahmen der ÖSG**

Rollout: Allgemeine Information

- **„Zahlungsbilanz – bitte melden!**
http://www.oenb.at/de/stat_melders/zahlungsbilanzbittemelden/index.jsp
- **Statistik-Hotline der OeNB**
 - **01-40420-5555**
 - **Statistik.Hotline@oenb.at**

Zusammenfassung

- **Neues Zahlungsbilanzhandbuch des IWF wurde durch EU-Verordnung und EZB-Leitlinie im Sommer 2012 umgesetzt**
- **Erste Meldung der Unternehmen nach neu: April 2013 bzw. Jänner 2014**
- **Erleichterungen in Österreich durch**
 - **Anpassung der Meldegrenzen**
 - **Nutzung von Verwaltungsdaten**
 - **Etablierte elektronische Meldewege**
 - **Nutzung branchenüblicher Informationen**
 - **Frühzeitige Informationskampagnen, bilaterale Kontakte (best practice)**
- **Verbesserte Nutzbarkeit der Statistik für Wirtschaft und Politik**

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

BITTE STELLEN SIE UNS IHRE FRAGEN

Meldungs-Update für die Zahlungsbilanz

OeNB und Statistik Austria

Helga Neuhold, Patricia Walter, Rene Dell'mour, Alexander Wiedermann

WKÖ, 7. November 2012